

Universitätsbibliothek Paderborn

Consilia Sapientiæ. Oder Rath und Erinnerungen der Weisheit

Boutauld, Michel
Nürnberg, Anno M.DC.XCI.

Auslegung.

urn:nbn:de:hbz:466:1-51856

Auslegung.

Amit euer Geschlecht möge go Segnet senn / und die Gluck Quelle / die in eurem Hause sich zu get / nicht vertrockne / so suchet eun Bergnügung und Ruhe/nirgendals ben eurem Weibe / das euchzu theiliff worden / und die ihr euch in eurer Im gend selbsten auserlesen habt. dieselbe und eure Kinder eure einige Freude sepn/lasset ihre Gesellschaff euch für eine Rette eures Hergens die nen/ die euch von Tag zu Tagmehr und mehr an sie anhesste/und eine An nehmlichkeit bringe. Halfet euch nach dem Willen des Schöpffere/als er ven The Stand eingesetzet; werdt so glackfelig so es möglich ist / daßdi Jahre / welche sonst sast überall di Liebe ausheben / die eurige zunehmen machen/ und ihr die Kräfften bringen noch långer als die Zeit selbsten tau TCII

m

de

ur

seinem Weibzu verhalten. 257 ren / und auch nach dem Tode leben jutonnen. Betrachtung. ge ge lud8 Almit die ehliche Liebe also bestänh zew Dig senn möge/ so ist eben nicht nö= thig/daß alles/was an einem Weib f eure sponiss/ unsterblich seve/ sondern alles ndals was an ihr unsterblich ist das foll noths heilift wendig schon und liebens werth senn. r Ju Wann sle sich die Mühe nimmt / ihe **Eaffet** n Seeleschön zu machen / und ihr habt einige so viel Verstand die Schönheit solcher chaff Geele zu betrachten / und euer Gesicht 18 div dahingu richten / so wird eines des an= mehr dern nimmermehr überdrüssig werden/ e Ans und euer Vergnügung wird nicht aufeuch horen / so lange eure Tugend tauren wird. rb/ald verdet + affoir nd Die chmen ringen a taw ren Die

ten